Das neue Bauen in der Schweiz

Autor(en): **Meyer, P.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **SVZ Revue : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweiz. Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.] = Revue ONST : revue de l'Office National Suisse du Tourisme, des Chemins de Fer Fédéraux, Chemins de Fer Privé … [et al.]**

Band (Jahr): **- (1934)**

Heft 12

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-772925

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

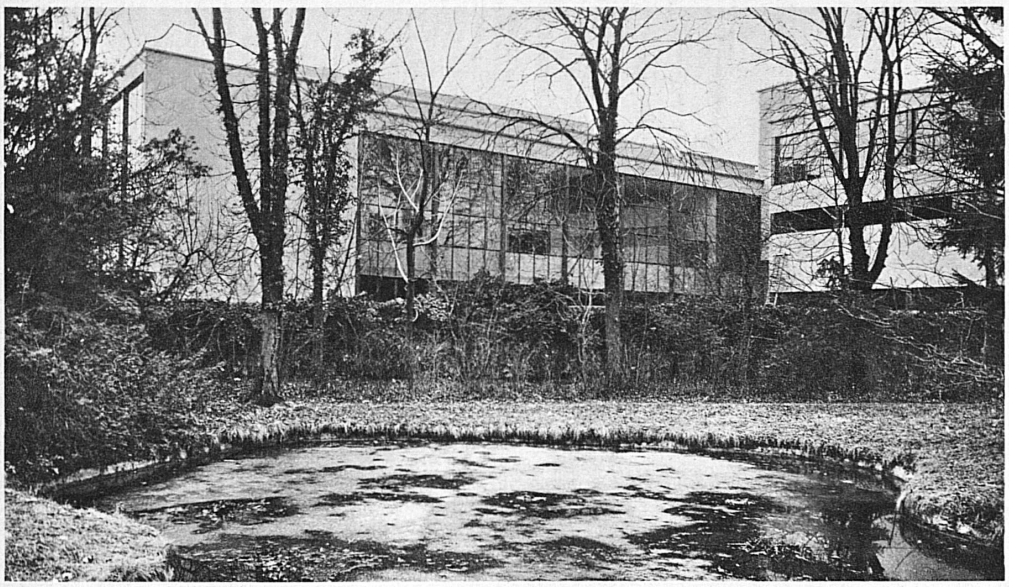
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

das neue bauen in der schweiz

Wohnhaus am Waldrand bei Küsnacht (Zürich). Arch. Max E. Haefeli, BSA, Zürich.

Dieses Einfamilienhaus ist in neuzeitlicher Auffassung und mit Hilfe moderner Baumethoden erbaut. Es gewährt seinen Bewohnern durch die verschiedenen Terrassen ein Maximum an Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien in unmittelbarer Verbindung mit den Wohnräumen. Der klare, luftige und zugleich behaglich-breite Baukörper zeigt, wie gut sich moderne Architektur in die Landschaft einfügen kann.



Links:

Gebäude der Abrüstungskonferenz in Genf, von Adolf Guyonnet, Arch. BSA, und Prof. L. Perrin, Ing., Genf, erbaut 1931.

Nordansicht. Dieses Gebäude, das in weniger als sechs Monaten errichtet werden musste, ist ein Beweis dafür, wie gerade aus den Anforderungen des Gebrauchszwecks und der durch die kurze Bauzeit erzwungenen Eisenkonstruktion sehr reine Lösungen entstehen können. Bei aller Einfachheit und Zweckmässigkeit atmet der Bau auch ohne Ornamente durch seine abgewogenen Massverhältnisse klassische Vornehmheit.

Rechts:

Z-Haus an der Badenerstrasse in Zürich. Arch. Steiger & Hubacher, BSA, Zürich.

Ein grosses Geschäftshaus in Eisenskelettbau, dahinter ein einstöckiges Kino, dessen Decke bei gutem Wetter auf Schienen ausgefahren werden kann, so dass der Saal dann nach oben offen ist. Im sechsgeschossigen Geschäftshaus gibt es nur Eisenstützen, keine tragenden Wände, infolgedessen sind die Geschosse durch leicht herausnehmbare Trennwände beliebig unterteilbar. Im zurückgesetzten obersten Geschoss befinden sich Wohnungen und Ateliers mit netten Terrassen davor, auf dem Flachdach gibt es eine Sonnenterrasse mit Badebassin und Garderoben, wo die Bewohner und Angestellten des Hauses ihre Freizeit verbringen. Der Umriss des Gebäudes ist weich der Strasse angeschmiegt, durch die vielen, in Streifen zusammengefassten Fenster erscheint dieses vorbildlich moderne Gebäude zugleich leicht und grosszügig.

P. Meyer.

Phot.: Molly, Haefeli